

Gibt es nur Happy Ends in Filmen?

Es war ein ganz normaler Montag Nachmittag und ich war wie fast immer zu Besuch bei meiner Freundin Maya. Wir saßen in ihrem Zimmer auf ihrem gigantischen Bett und redeten über alles mögliche. Bis sie auf einmal anfing über die süßen Typen aus unserer Nachbarschaft zu reden. Na toll, mein Lieblingsthema. Jungs. Obwohl da gibt es schon jemanden. Ein Junge aus meiner Klasse. Sein Name ist Blaise, er ist Football Spieler und hat wunderschöne grüne Augen.

„Hey, Erde an Cassie, hey!“, sagte Maya während sie mit ihren Händen vor meinem Gesicht rumwedelte.

Ich stotterte nur: „Ähm, ja, was ist los?“ „Von was träumst du?“, fragte sie neugierig. Plötzlich wurde ich rot. Nein, bitte nicht! Sie atmete dramatisch ein. Maya schrie: „Du bist verliebt, du bist verliebt!“ „Shhh nicht so laut“, versuchte ich sie aufzuhalten es der ganzen Nachbarschaft zu erzählen.

Nun fragte sie ganz aufgeregt: „Und wer ist es?“. Ich atmete tief ein und aus, zögerte kurz und sagte dann seinen Namen. Ich redete ziemlich schnell und abgehakt, man konnte mich kaum verstehen. Maya sprang nun auf und machte einen Freudentanz. Doch dann wurde sie wieder ernst: „Du musst es ihm sagen!“ „Nein, warum!?“ „Weil sich sonst nichts ändern wird!“, dabei betonte sie „nichts“ besonders. Wir diskutierten gefühlt Stunden. Wir kamen zum Entschluss, dass ich es ihm erzählen müsste. Da ich es ihm niemals ins Gesicht sagen konnte, beschlossen wir das ich einen Brief schreiben sollte und genau das taten wir auch. Der Brief war nicht wirklich kitschig, den meisten Teil hat Maya geschrieben.

Am nächsten Tag versteckten wir den Brief heimlich in Blaise's Schulranzen. Ich war so nervös in der ersten Stunde, ständig schaute ich zu ihm. Und endlich er holte sein Deutschheft raus, in dem wir den Brief versteckt hatten. Auf einmal bekam ich Zweifel also schaute ich weg. War das vielleicht doch keine so gute Idee. Mann! Warum lies ich mich immer so schnell überreden!? Was sollte ich jetzt machen? Warten das er mich anspricht? Ihn ansprechen!?

Endlich es war Pause und endlich konnte ich mit Maya darüber reden. Wir liefen auf dem Schulhof herum und ich erzählte ihr alle meine Sorgen bis wir Blaise mit seinen Freunden bemerkten und sie bemerkten uns. Ich wollte mich gerade umdrehen und weggehen als mein Crush und seine Freunde auf uns zukamen. „Also ich finde es ja ganz süß, dass du auf mich stehst, aber ich hab leider keinen Crush auf dich, du bist halt einfach nicht mein Typ“, scherzte er. Ich hätte am liebsten im Erdboden versinken wollen. Er und seine Freunde lachten und scherzten. Das ging ein paar Minuten so weiter bis Maya mich in den Arm nahm und mich weg von der Gruppe zog. Sie versuchte mir gut zu zureden, aber es brachte nichts. Ich wollte einfach nur heulen.

Es war nun schon ein bis zwei Wochen her und ich war immer noch so traurig wie in diesem Moment. Ich hatte Liebeskummer und zwar den schlimmsten den ich je hatte. Ich wollte mit niemandem reden, nichts mehr unternehmen. Ich wollte mich einfach nur in meinem Bett ausweinen. Eines Nachmittags besuchte Maya mich, sie war so glücklich wie noch nie. Sie kam in mein Zimmer und schloß die Tür. Daraufhin schrie sie: „Ich

habe einen Freund! Leon hat mich gefragt ob wir zusammen sein wollen! Ahhh!". Für einen kurzen Moment war ich super glücklich für sie, aber plötzlich wurde ich traurig und sogar richtig wütend. Und ohne nach zu denken schrie ich sie an: "Ernsthaft! Ich habe gerade den schlimmsten Liebeskummer und heule jede Nacht und du ... du suchst dir einfach einen Freund!".

"Cassie, ich..." "Nein, ich will nichts mehr von deinem tollen, perfekten Leben hören!", schrie ich in ihr Gesicht. Ich konnte sehen wie sehr ich sie verletzt hatte, doch bevor ich mich bei ihr entschuldigen konnte, stürmte sie aus meinem Zimmer. Kurz danach legte ich mich auf mein Bett und fing an zu weinen und es wurde immer schlimmer. Warum war ich die einzige die keinen Freund hatte, niemand liebte mich, ich würde niemals meine große Liebe finden! Und warum musste ich so eifersüchtig werden und warum musste ich Maya, meine beste Freundin, so anschreien.

Nach stundenlangem weinen beschloss ich meine Schwester Sydney, die seit fünf Monaten in Florida lebte, um Hilfe zu bitten. Also rief ich sie an. Sie erzählte mir, dass sie das auch schon mal durchgemacht hatte und das Ablenkung ihr am besten getan hatte und das ich es vielleicht auch ausprobieren sollte. "Du könntest zum Beispiel einen neuen Sport ausprobieren", das war was sie mir vorschlug und genau das tat ich dann auch. Schon eine Woche später meldete ich mich beim Tennis an.

Es war kurz vor meiner ersten Stunde. Mein Trainer war ein ehemaliger Tennisspieler. Wir hatten vorher schonmal geschrieben. Als ich endlich da war, war ich ziemlich aufgeregt, aber James, mein Trainer begrüßte mich freundlich und war sehr herzlich und hatte einen tollen Sinn für Humor. Da ich schonmal Tennis

gespielt hatte, hatten wir nur die Basics wiederholt. „Ähm, Jason könntest du mir bitte die Bälle da geben?“, sagte James. Ich schaute in die Richtung in die auch er sah. Dort stand ein Junge, nur etwas älter als ich, mit grün-blauen Augen und schwarzen Haaren. „Darf ich vorstellen mein Sohn, Jason“, stellte James Jason mir vor. Was er dann sagte hörte ich nicht mehr, das einzige was ich wusste war, dass ich mich absolut in Jason verliebt hatte.

Nach dem Training, das hatte ich mir fest vorgenommen, wollte ich mich bei Maya entschuldigen und genau das tat ich auch. Endlich, Maya und ich hatten uns ausgesprochen und wir waren wieder beste Freunde.

Ich ging nun zweimal pro Woche zum Training und Jason und ich wurden immer bessere Freunde und trafen uns jetzt auch häufiger. Und langsam, ganz langsam vergaß ich auch meinen Liebeskummer.

Eines Tages als Jason und ich ein Footballspiel in unserer Lieblingspizzeria schauen wollten passierte es. Ich wartete vor dem Restaurant auf ihn als er kam. Er sah irgendwie anders aus. Angespannter. „Gehts dir gut?“, scherzte ich. Er schaute mir in die Augen und fing an zu stötern: „Ähm, also ich, ähm, wollte dir nur sagen, dass...“. Er atmete tief ein und wieder aus und sagte ziemlich schnell und abgehacht: „Ich mag dich“. Erst war ich geschockt, aber dann strahlte ich von einem Ohr zum anderen. Das nächste was passierte war, dass wir uns küssten. Ich war in meinem Leben noch nie so glücklich wie in diesem Moment. Nachdem das Football fertig war hat er mich gefragt ob ich seine Freundin sein möchte und

natürlich hatte ich ja gesagt. Das war wirklich der schönste Tag in meinem Leben. Außerdem hatte sich Blaise, ein paar Tage später, bei mir entschuldigt, dass er mich in einer nicht so netten Art abgewiesen hatte. Er hatte mir erzählt, dass Maya ihm eine ganz schöne Lektion erteilt hatte und ihm erzählt hatte, dass ich ganz schön traurig war. Wir wurden dann gute Freunde. Und ich habe durch diese Ereignisse gelernt, dass es nicht nur Happy Ends in Filmen gibt sondern auch im echten Leben und das jeder irgendwie sein oder ihr Happy End finden wird.